ב״ה

Dr. h.c. CHARLOTTE KNOBLOCH

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern
Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses
bis November 2010 Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern

PRESSEMITTEILUNG

München, 21.11.2012

Bombenanschlag auf Bus in Tel Aviv

Knobloch erschüttert über „entsetzliches Verbrechen“

Infolge eines Terroranschlags auf einen Autobus in Tel Aviv sind am 21. November 2012 zahlreiche Personen zum Teil schwer verletzt worden. In einer ersten Reaktion sagte Dr. h.c. Charlotte Knobloch: „Ich bin zutiefst erschüttert und entsetzt über diesen grausamen Angriff auf unschuldige Zivilisten. Es ist unerträglich, was die Menschen in Israel ertragen müssen. Die Terroristen beweisen alltäglich ihre hemmungslose Unmenschlichkeit. Mein tiefes Mitgefühl gilt den Familien und Freunden der Opfer dieses heimtückischen Verbrechens.“

Knobloch weiter: „Die jüngste Eskalation in der Region ist allein auf das mörderische Vorgehen der terroristischen Hamas zurückzuführen. Mit ihrem Raketenhagel versetzen sie Millionen von Israelis seit Jahren in einen Ausnahmezustand und verbreiten Angst und Schrecken. Von Israel in dieser untragbaren Situation Zurückhaltung zu verlangen, ist infam. Ebenso wie die Forderung des Islamischen Dschihad und der Hamas, die Blockade des Gazastreifens aufzuheben. In der Folge wäre den Waffenlieferungen und den Terroristen Tür und Tor geöffnet. Attentate wir jetzt in Tel Aviv wären an der Tagesordnung. Das wäre der Anfang vom Ende jeglicher Hoffung auf eine friedliche Lösung in der Region.“

Ansprechpartner für Medienvertreter:
Aaron Buck, Pressereferent der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R., St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München, Tel.: +49 (0)89 20 24 00 – 116, Fax: +49 (0)89 20 24 00 – 216, E-Mail: aaron.buck@ikg-m.de, Internet: www.ikg-muenchen.de